

OTTO SCHILY

Rechtsanwalt

1 Berlin 15, den 14. Januar 1977  
Schaperstraße 151  
(gegenüber der Freien Volkshöhe)  
Telefon 523 70 71/72  
V/Sch

Oberlandesgericht Stuttgart  
2. Strafsenat  
Asperger Straße  
7000 Stuttgart

In der Strafsache  
././ Baader u.a.  
(hier: Gudrun Ensslin)  
- 2 StE 1/74 -

wird beantragt,

den Präsidenten des Bundeskriminal-  
amtes, Herrn Horst Herold, als Zeu-  
gen zu vernehmen.

Der Zeuge wird bekunden, daß die Aus-  
wahl der Aktenteile aus den Ermittlungs-  
akten gegen die Rote-Armee-Fraktion,  
die dem Gericht zugänglich gemacht wor-  
den sind, durch das Bundeskriminalamt  
vorgenommen worden ist,

daß das Bundeskriminalamt eine größere  
Anzahl weiterer Ermittlungsakten, die  
Ermittlungen gegen die Rote-Armee-Frak-  
tion auch wegen der Sachverhalte, die  
Inhalt der Anklage sind, zum Gegenstand

- 2 -

haben, zurückgehalten hat und zurückhält, und sie nicht dem Gericht zur Einsichtnahme überlassen hat und

daß ferner durch gezielte Indiskretion<sup>en</sup> aus zurückgehaltenen Akten bestimmte Presseveröffentlichungen zur psychologischen Beeinflussung der Bevölkerung herbeigeführt worden sind,

daß der Zeuge im Jahre 1972 mit dem Journalisten Eduard Zimmermann einen Beratervertrag abgeschlossen hat, um ihn vor Fehlern "in der Öffentlichkeitsarbeit gegen Anarchisten" zu bewahren und daß in Ausführung dieses Beratervertrages dem Journalisten Zimmermann erhebliche Teile aus den Ermittlungsakten gegen die Rote-Armee-Fraktion, u. a. auch gegen die Angeklagten dieses Verfahrens, überlassen worden sind, und daß sich unter diesen Unterlagen auch solche befanden, die als "VS-vertraulich" gekennzeichnet waren.



Rechtsanwalt